

Schlosspark: Kinder malen und basteln im Freien und erleben so, wie Natur und Kunst zusammengehen können

Kreative Techniken direkt ausprobiert

WEINHEIM. Die Gesellschaft für Umweltbildung (GUB) hat am Samstag zu einem Fest in den Schlosspark eingeladen. Das Naturwissenschafts- und Kunst-Fest wird durch den Verein Herzessache und die Stadt Weinheim gefördert. Mehrere Künstler boten am Samstag Mitmachstationen an, bei denen Groß und Klein verschiedene kreative Techniken ausprobieren und anwenden konnten.

Viele Kinder malten mit Neugierde und Ausdauer mit den Natur- und Erdfarben des Weinheimer Künstlers Horst Busse. Tolle Tonformen, Tassen, Tiere konnten interessierte Kinder gemeinsam mit Lorraine Heil bearbeiten. Umlagert war

auch der Stand von Lena Leinmüller. Dort wurden eifrig bunte Kugeln und Blumen gefilzt. Eva Schoch und Nadine Berger hatten ein Spiegelkabinett für die Kinder vorbereitet. Hier konnten sie wie von Zauberhand wunderschöne Farbräume mit bunten Steinen und Kristallen gestalten. Maike Fritz und Sabine Mayser von der GUB luden alle Besucher zum Forschen mit Magneten, Kreiseln, Spiegeln und weiteren optischen Experimenten ein. Projektleiter Bernd Schlag informierte über all die verschiedenen laufenden Projekte. Einziger Wermutstropfen: Aufgrund des starken Regens konnte das Fest am Sonntag nicht noch einmal stattfinden.



Beim Natur-Wissenschaft-Kunst-Fest im Schlosspark konnten die Kinder an verschiedenen Ständen basteln und sich künstlerisch betätigen.

BILD: GUB

Weinheimer Nachrichten,
8.10.2019